

Rost-Rudi kündigt von vielen Ideen



Künstlerische Ader: die Chemie-Lehrlinge mit "Rostiger Rudolf (Sachtleben)".
(Foto: Angelika Barth)

KUNST / Lehrlinge von Sachtleben taufte ihre Skulptur am Rheinufer nach Firmengründer.

Die "Rheinorange" hat Konkurrenz bekommen. Ihr gegenüber zielt linksrheinisch seit gestern eine sieben Meter hohe "Landmarke" von Lehrlingen der Sachtleben Chemie GmbH eine alte Kranplattform am Leinpfad. "Ausbildung als Kunst" postuliert das Unternehmen und ließ seinen Nachwuchs die Skulptur "Rostiger Rudolf" in Angriff nehmen.

Das "temporäre Kunstwerk", geschaffen von den 27 Azubis des ersten Ausbildungsjahres symbolisiert die Annäherung junger Menschen an den Arbeitsalltag. "Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir uns auf fünf Kriterien geeinigt, die in das Projekt einfließen sollten," so die Lehrlinge: Das rostende Moniereisen versinnbildliche Tradition, die Weltkugel die globale Präsenz von Sachtleben. Das Umschlingen der Arme der Skulptur stehe für Vertrauen zwischen Mitarbeitern, der Umweltschutz-Gedanke komme durch den hochrankenden Efeu zum Ausdruck.

"Unsere Ausbildungszeit wird durch unsere Handabdrücke auf dem Fundament dargestellt," so die Azubis weiter, "und die robuste Optik des Kunstwerkes stellt den Recycling-Prozess dar." Der größte Teil dieses Werkes wurde aus Schrott-Stücken erstellt."

Temporär ist das Kunstwerk, weil es Teil eines Konzeptes ist: Künftig wird jedes neue Ausbildungsjahr bei Sachtleben seine eigene neue Landmarke setzen, die den Vorgänger verdrängt. Die Skulptur stehe für Bewegung und Veränderung, für Innovation und eine Kultur der Aufgeschlossenheit, die die Menschen darin bestärke, ihre Kreativität, Begabungen und Fähigkeiten einzubringen.

Engagement wird erwartet

Da Bildung die wichtigste Ressource der Gesellschaft sei und Ausbildung Geld koste, investiere Sachtleben da rein "in großem Umfang ... und erwartet - nicht nur von den Auszubildenden - Engagement und Leistungsbereitschaft. Dafür bieten wir hohe Ausbildungsstandards und Freiräume zur Entfaltung individueller Begabungen und Fähigkeiten," sagte Sachtleben-Chef Professor Wolf-Dieter Griebler. (maz)